

Kirchen Bezirks Oberaargau 2005

Das einzig Dauerhafte ist der stete Wandel. Von diesem Wandel ist auch eine aktive Kirchengemeinschaft nicht ausgeschlossen. Mit unseren Aktivitäten versuchen wir den Herausforderungen der Zukunft Rechnung zu tragen.

Vorstand: An der Frühjahresbezirkssynode werden anstelle von Annemarie Akermann und Hansruedi Wälchli Käthi Zulauf (Herzogenbuchsee) und Hans Hess (Wyssachen) in den Vorstand gewählt. Das Amt des Präsidenten übernimmt Adrian Berthoud. Der Vorstand hat an 10 Sitzungen und 2 Bezirkssynoden die laufenden Geschäfte behandelt und Anträge bewilligen lassen.

Ressorts: Auf 1. Januar 05 wurde die Eheberatungsstelle auf 100% aufgestockt. Die katholische Kirche verdoppelt ihren Beitrag. Für den Kurs „Zusammen Leben“ im Februar konnten zum Thema „Treue“ Angela Römer, das Ehepaar Schächli und der Unternehmer Johann Schneider-Ammann als Referentinnen/Referenten gewonnen werden.

Stellenvermittlung: Die neue Stellenvermittlerin Helene Ott tritt ihre Stelle an. Anstelle der alten Statuten ohne Rechtsverbindlichkeit wurde ein Pflichtenheft erstellt und die Rechnung wird ab 1.1.06 direkt durch den KBO geführt.

OeME: Auch für diesen Bereich wurde ein Pflichtenheft erstellt. Die Kasse wird bereits direkt durch den KBO geführt. Für diese beiden Bereiche werden damit einheitliche Strukturen als ständige Kommissionen des KBO geschaffen, die an der Frühjahresbezirkssynode 2006 noch zu genehmigen sind.

AKRO: Arbeitsgemeinschaft der Kirchen in der Region Oberaargau wird infolge Demission des Leiters aufgehoben, da sich keine Nachfolger finden liessen.

Die Jugendberatung Oberaargau (JBO) wird neu nicht mehr durch die einzelnen Kirchgemeinden des kirchlichen Bezirks, sondern über das Contact Netz durch den Kanton finanziert. Die frei werdenden Mittel sollen zweckgebunden für die Jugendarbeit im Bezirk verwendet werden. Erste Kontakte zur Einführung eines kirchlichen Sozialdienstes an den 4 Langenthaler Berufsschulen wurden geknüpft.

Anlässe: Wie bereits erwähnt konnte im Februar an drei Abenden das Thema „Treue“ breit behandelt werden. Die Abende wurden im Durchschnitt von 50 Personen besucht und sehr positiv bewertet. Anfangs März fand in Huttwil die Kirchgemeinderätetagung 2005 statt. Thema: „Kirche als Teil des sozialen Netzes“. Martin Röthlisberger stellte die Aufgaben des regionalen Sozialdienstes Herzogenbuchsee vor. Pia Hunziker erläuterte das Altersleitbild des Amtes Wangen Süd. Im 2. Teil wurde unter Leitung von Frau Lädach und den Herren Friedli und Rosser in Gruppenarbeiten über Möglichkeiten der Vernetzung von öffentlichen und kirchlichen Dienstleistungen in den Gemeinden diskutiert.

Am 22. Mai fand in Herzogenbuchsee der 1. Oberaargauische Kirchentag statt. Rund 600 Personen besuchten die Gottesdienste und die verschiedenen Darbietungen und Ateliers. Der Anlass war ein voller Erfolg. Dem ganzen Organisationsteam sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Im Juni fand die gut besuchte PräsidentInnen - Zusammenkunft in Wynau statt. Themen: „Kalte Kirchengemeinden und Probleme mit dem Datenschutz“ und „Pflichtenheft für Pfarrpersonen“ mit Astrid Mäder.

Die Vorstandsreise führte uns nach Oltingen (BL). Pfr. Christ, (Synodepräsi.) erläuterte uns in spannender Art die Kirchenanlage und die Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Am Nachmittag besuchten wir die alte Arbogast-Kirche in Muttenz. Unser Dank gilt Werner Lüdi für die Organisation. An der Frühjahresbezirkssynode wurden die Wahlen durchgeführt und die Jahresberichte sowie die Rechnungen 2004 genehmigt. Im 2. Teil sprach Dr. Kurt Bachmann zum Thema: „Psychisch krank . jede und jeden kann es treffen“. Die Herbstbezirkssynode besuchten 59 Delegierte und 24 Gäste. Im 2. Teil berichtete Pfr. Chr. Birkner (Niederbipp) über seine Chinareise, Begegnung mit Kultur, Land und Christen.

Huttwil 29. Dezember 2005